

### FM07: Schaffung eines Fonds zur Verbesserung oder Errichtung von Fledermausquartieren im Siedlungsraum

<b>Gegenstand</b>	Schaffung eines Fonds zur Verbesserung oder Errichtung von Fledermausquartieren sowie zur Schaffung geeigneter Bedingungen für Fledermäuse im Siedlungsraum (Thundorf, Lustdorf, Wolfikon, Strohwillen inkl. Weiler und Höfe).
<b>Abhängigkeiten</b>	– FM08 Beleuchtungsoptimierung in den umliegenden Siedlungen
<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit einer Verbesserung des Quartierangebots soll insbesondere für Fledermausarten, die bei Windenergieanlagen als kollisionsgefährdet gelten, ein Beitrag an die Steigerung der Reproduktions- bzw. Überlebensrate erzielt werden.</li> <li>– Dazu können Fledermauskästen eingesetzt werden, die speziell darauf ausgelegt sind, entweder grössere Wochenstuben zu beherbergen (mit verschiedenen Klimazonen) oder optimale Bedingungen für die Überwinterung zu bieten (beispielsweise im Vergleich zu Rollladenkästen, die problematisch sind).</li> <li>– Als Bestandteil dieser Massnahme können Informationen zur Verbesserung der Bedingungen im Siedlungsraum an die Bevölkerung abgegeben werden (naturnahe Gartengestaltung, Anlage von Kleinstrukturen, zurückhaltende Beleuchtung der Grundstücke).</li> <li>– Zielarten: Fledermausarten, die Quartiere in Gebäudespalten bewohnen, u.a. Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>), Weissrandfledermaus (<i>Pipistrellus kuhlii</i>), Grosser Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>), Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)</li> </ul>
<b>Vorgehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– In den Siedlungen um den Windpark werden (z.B. über Ausschreibung im Gemeindeblatt) Hausbesitzer gesucht, die bereit sind, einen Platz fürs Aufhängen eines Fledermauskastens an der Gebäudefassade zur Verfügung zu stellen. Ebenso kann geprüft werden, ob öffentliche Gebäude infrage kommen.</li> <li>– Im Rahmen einer fachkundigen Beratung (per E-Mail mit Foto-Austausch oder Beratung vor Ort) wird abgeklärt, ob sich ein geeigneter Aufhängort finden lässt, der im Hinblick auf eine Besiedlung des Kastens erfolgsversprechend erscheint (mehrere Faktoren wie Höhe, Besonnung im Tagesverlauf, Vegetation in der Umgebung und nächtliche Beleuchtungssituation sind ausschlaggebend).</li> <li>– Eignet sich der Standort, so bestehen zwei mögliche Vorgehensweisen: Entweder werden die «gebuchten» Fledermauskästen gesammelt im Rahmen einer koordinierten Aktion (mit Hebebühne) aufgehängt oder die Montage erfolgt individuell nach Instruktion.</li> </ul>
<b>Anforderungen an Qualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwendung von geeigneten Fledermauskästen (Aufbau, Langlebigkeit)</li> <li>– Auswahl von geeigneten Standorten zur Aufhängung</li> <li>– Fachgerechte Montage</li> <li>– Erfolgskontrolle im Rahmen eines sporadischen Monitorings (An-/Abwesenheitskontrolle kann durch einfache jährliche Befragung der Eigentümer/Bewohner oder Einsatz von Ehrenamtlichen erfolgen)</li> <li>– Meldung einer erfolgreichen Besiedlung an die Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz</li> </ul>

Standort / Detaillierte Mass- nahme	Siedlungen in der Umgebung des Windparks: Thundorf, Lustdorf, Wetzikon, Wolfikon, Strohwillen sowie Weiler und Höfe								
	Um ein gutes Quartierangebot zu schaffen, wird der folgende Zielwert als sinnvoll angesehen (Infos zu geeigneten Fledermauskästen siehe Abschnitt «Quellen»): – 10 Fledermauskästen des Typs Sommerquartier – 5 Fledermauskästen des Typs Abendsegler-Überwinterungsquartier Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollen die Fledermauskästen zudem auf die verschiedenen Siedlungen verteilt werden. Dies ist ebenfalls im Rahmen der fachlichen Beratung im Hinblick auf die Eignung eines Standorts zu berücksichtigen.  Diese Massnahme wird auch deshalb für sinnvoll erachtet, weil Spaltquartiere an Gebäuden durch energetische Sanierungen zunehmend verlorenzugehen drohen. Dadurch entsteht auch ein Druck auf Arten wie der Zwergfledermaus, die aus heutiger Sicht nicht a priori als gefährdet gelten.  Da bis zur Entdeckung und Besiedlung einige Zeit verstreichen kann, wird es als sinnvoll erachtet, diese Massnahme mit Erteilung der Baubewilligung in Angriff zu nehmen.								
	Massnah- menart		Vermeidung		Verminderung	X	Kompensation	X	Monitoring
	Phase	X	Planung	X	Bauarbeiten	X	Betrieb		Rückbau
Involvierte Instanzen	– Fledermaus-Spezialist im Rahmen der Umweltbaubegleitung (UBB; verantwortlich) – Betroffene Gemeinden – Gebäudeeigentümer – Ggf. Fachperson für Beratung bei der Auswahl von geeigneten Standorten, falls nicht direkt durch Umweltbaubegleitung betreut								
Kosten	– Fledermauskasten Typ Sommerquartier: CHF 350.00 – Fledermauskasten Typ Abendsegler-Überwinterungsquartier: CHF 250.00 – Kosten für Beratung, Montage und Monitoring sind noch zu ermitteln Es ein Gesamtsumme des Fonds von 15'000 CHF vorgesehen, könnte je nach weiterer Absprachen erhöht werden.								
Quellen:	<a href="https://www.flädermüüs.ch/foerdern_schuetzen/fledermauskaesten">https://www.flädermüüs.ch/foerdern_schuetzen/fledermauskaesten</a>								
Ersteller:	Batec Hansueli Alder, Alpenstrasse 69, 8200 Schaffhausen, info@batec.net								
Aktuali- siert:	22.03.2024								